

Coaching Zone



Sebastian Fütterer

- geboren 1977 im nordthüringischen Nordhausen
- Meister seit 2003, Betriebswirt des Handwerks speziell für Friseure seit 2007
- Stellvertretender Geschäftsführer und Dozent der Münchrath Fachschule für Friseure GmbH

Was muss man für den erfolgreichen Besuch einer Meisterschule an Qualifikationen mitbringen?

Laut gesetzlicher Grundlage wird hierfür lediglich ein Gesellenbrief benötigt. Allerdings sollten die Teilnehmer mehr als nur einen Nachweis ihrer erfolgreich abge-

Der Weg zur erfolgreichen Meisterprüfung! Sebastian Fütterer gibt wichtige Tipps und Infos

schlossenen Lehrlingsausbildung mitbringen. Viel wichtiger ist ein starker Wille um die nächste Stufe der Weiterbildung zu erreichen. Auf die leichte Schulter sollte man das Ganze nicht nehmen. Eine gute Motivation und ein starkes Durchhaltevermögen sind von Vorteil.

Wann ist eine Anmeldung aus zeitlicher Sicht sinnvoll?

Am besten ist es, sich so früh wie möglich anzumelden. Also 3 oder sogar 6 Monate vor Beginn der Schule. Somit ist genügend Zeit für viele Fragen: Was ist mit meinem derzeitigen Arbeitsplatz und ist eine Unterbrechung möglich? Bekomme ich Unterstützung aus der Familie und dem Freundeskreis?

Weiterhin ist auch der finanzielle Aspekt nicht außer Acht zu lassen. Da die Meisterprüfung auch eine öffentliche Förderung enthält (Meister-BAföG), sollte der Antrag so früh wie möglich gestellt werden.

Welche „Art von Kursprogramm“ ist für „wen“ geeignet?

Der vierteljährlich beginnende Vollzeitkurs ist die Königsdisziplin. Hier wird sich voll auf die Schule konzentriert. Keine Ablenkung durch Arbeit – jeden Abend lernen. Auch

ich habe vor über 12 Jahren diesen Weg gewählt. Es war teilweise sehr hart, aber im Nachhinein fand ich es persönlich am besten. Außerdem ist es die schnellste Variante. Die Teilzeitkurse sind für Schüler geeignet, die bereits im Berufsleben stehen, für die eine Unterbrechung im Salon also nicht möglich ist. Auch für Schüler die bereits eine eigene Familie haben, ist diese Form ideal.

Welche Probleme tauchen häufig im Laufe der Weiterbildung auf?

Wie bereits schon beschrieben: Es kommt leider vor, dass es Schüler gibt, die diese Weiterbildung nicht ernst genug nehmen. Spätestens kurz vor der Prüfung rächt sich das. Wenn Schüler z.B. regelmäßig zu spät zum Unterricht erscheinen, stört dies nicht nur die schon Anwesenden, sondern ist auch ein Anzeichen dafür, dass diese die Maßnahme nicht wirklich ernst nehmen. Praktische Grundkenntnisse aus der Lehrlingszeit sind zur Durchführung der Meisterprüfung völlig ausreichend. Wenn aber beispielsweise ein Schüler die letzte Zeit nur in einem Herrenfriseur oder reinem Farbsalon gearbeitet hat, müssen die Lücken der benötigten Fähigkeiten geschlossen werden. Eine Dauerwelle ist immer noch Pflicht auf der Meisterprüfung.

Ich wünsche allen, die sich für eine Meisterschule entscheiden, viel Motivation und Ausdauer – und natürlich alles Gute für den weiteren Lebensweg!

